

Baden, 6. April 2018

## Medienmitteilung

**Die 11. Generalversammlung des dtma Dachverbandes Tagesstrukturen Mittagstisch Aargau stand im Zeichen der Umsetzung des neuen KiBeG im Kanton Aargau. Der dtma ist weiterhin gefordert.**

Am Donnerstag, 5. April 2018, konnte Pia Viel, Präsidentin des dtma, alle Anwesenden gut gelaunt zur 11. Generalversammlung in Baden begrüßen. Der Dachverband blickt auf ein aktives und intensives Jahr 2017 zurück. Insbesondere wurde im vergangenen Vereinsjahr viel für die angeschlossenen Mitgliederorganisationen getan. Unter anderem wurde ein gut genutztes Weiterbildungsangebot für Vorstände und BetreuerInnen angeboten, des Weiteren wurde ein aktueller Musterordner mit nötigen Konzepten und nützlichen Unterlagen erstellt, welcher den Mitgliederorganisationen zur Verfügung gestellt wird.

Alle statutarisch notwendigen Traktanden wurden einstimmig angenommen und am Ende der offiziellen Generalversammlung wurden Karin Weiss als Vorstandsmitglied und Heidi de Min als Revisorin verabschiedet. «Leider haben wir auf die heutige GV keinen Ersatz aus der Region Zofingen für den Vorstand gefunden. Wir suchen weiter, ist uns doch eine Vertretung aller Aargauer Regionen im Vorstand sehr wichtig», teilte Pia Viel mit.

Aktuell sind dem dtma 66 Betreuungsorganisationen aus dem gesamten Gebiet des Aargaus und dem Kanton Solothurn angeschlossen und profitieren vom Beratungs- und Weiterbildungsangebot für BetreuerInnen und Organisationsleitungen sowie dem guten Netzwerk des Dachverbandes.

Das neue Vereinsjahr ist also Ansporn, in den nächsten Jahren weiterhin fachlich hochstehende Unterstützungsarbeit für die angeschlossenen Mitglieder zu leisten. Diese Kinderbetreuungsorganisationen, mögen sie noch so unterschiedlich geführt und organisiert sein, haben neben zahlreichen verschiedenen Herausforderungen auch viele Gemeinsamkeiten: Sie müssen sich auf Bedürfnisse der Erziehenden einstellen und bieten, wenn möglich, flexible Betreuungsmodule an. Sie suchen kontinuierlich nach neuen (Raum-)Lösungen, wenn sich die Zahl der zu betreuenden Kinder weiter nach oben entwickelt und müssen noch oft sehr hartnäckig für gute Endresultate kämpfen.

Im Anschluss an die GV konnte Béa Bieber, Vizepräsidentin des dtma und Projektleiterin/Fachberaterin bei K&F Fachstelle Kinder&Familien, den TeilnehmerInnen wichtige

Inputs geben, wie nach dem Systemwechsel durch das neue Kinderbetreuungsgesetz die Budgetierung bei Tagesstrukturen/Mittagstischen erfolgreich an die Hand genommen werden kann. „Neu steht im Zentrum eine subjektorientierte Finanzierung durch die Gemeinden. Dies bedeutet ein Umdenken bei den Betreuungsbetrieben, da mögliche Gemeindebeiträge nun leistungsbezogen (abhängig von der Nutzung eines Angebotes) an die Betriebe fließen. Dies bedingt ein Umdenken bei der Budgetierung“, hielt B. Bieber fest. Sie erläuterte, welche Faktoren wichtig für ein ausgeglichenes und funktionierendes Budget sind und wie man zu den entsprechenden Zahlen kommt. Die angeregte Fragerunde im Anschluss ans Referat zeigte, dass dieser Systemwechsel für viele Betriebe neue finanzielle Rahmenbedingungen bedeutet.

Nach so viel Information wurde ein gemütlicher Apéro serviert. Dies gab die Möglichkeit, sich intensiv auszutauschen und zu vernetzen.

Allen engagierten Mitgliedern vom dtma, all ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, den Vertreterinnen und Vertreter in den Trägerschaften und Organisationsleitungen, dem Vorstandsteam und der Leitung der Geschäftsstelle spricht die Präsidentin den herzlichsten Dank aus, für das Mitwirken und für die geleistete, sehr wertvolle Arbeit!

Weitere Informationen über den Dachverband sowie das Weiterbildungsprogramm finden Sie unter [www.dtma.ch](http://www.dtma.ch).

dtma Dachverband Tagesstrukturen Mittagstisch Aargau  
Ressort PR /Kommunikation B. Bieber

